

Qju Dämmplatte 3702

EPS 040 WDV mit Nut und Feder sowie spezieller Hinterfräsung, für die Anwendung im WDV-System Qju

Eigenschaften

Spezielle Fassadendämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach DIN EN 13163, Anwendungstyp WAP für die Anwendung im WDV-System Qju. Zur Aufnahme der Qju Fixierungswinkel – und somit zur Gewährleistung eines geschlossenen Fugenbildes – sind die Qju Dämmplatten zusätzlich horizontal hinterfräst. Darüber hinaus sind die Dämmplatten diffusionsfähig, leicht zu bearbeiten, formaldehydfrei und toxikologisch unbedenklich. Durch den von Dämmschichtdicken unabhängigen, gleich bleibenden Abstand der Nut und Feder zur Plattenvorderkante können zum Zwecke des Untergrundausgleiches unterschiedlich dicke Qju Dämmplatten „kombiniert“ werden.

Anwendungsbereich

Im Systemaufbau geprüfte Hartschaum-Dämmplatten speziell für den Einsatz im Brillux WDV-System Qju. In Verbindung mit Qju Klebschaum 3700 und Qju Fixierungswinkel 3701 für besonders rationelle, saubere und sichere

Fassadendämmungen an Gebäuden mit einer Höhe, für die aufgrund der jeweiligen Landesbauordnung die Anwendung schwer entflammbarer Baustoffe zugelassen ist, in der Regel bis zur Hochhausgrenze. Darüber hinaus geeignet für eine Zweckdämmung von Deckenflächen im Qju-Up Klebeverfahren (siehe Qju-Up Kellerdeckendämmung).

Werkstoffbeschreibung

Baustoffklasse:

B1 schwer entflammbar nach DIN 4102

Rohdichte:

ca. 15 kg/m³ nach DIN EN 1602

Bemessungswert der

Wärmeleitfähigkeit λ :

0,040 W/(m·K) nach DIN V 4108-4

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :

20/50 nach DIN EN 12086

Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:

≥ 100 kPa nach DIN EN 1607

Irreversible Längenänderung: (Maß für die Nachschwindung)

< 0,15 % nach IVH-/FV

Längen- und Breitentoleranz:

± 2 mm/m nach IVH-/FV

Dickentoleranz:

± 1 mm nach IVH-/FV

Rechtwinkligkeit:

± 2 mm/m nach IVH-/FV

Kantenausbildung:

mit umlaufender Nut und Feder im gleich bleibenden Abstand zur Plattenvorderkante sowie spezieller Hinterfräsung

Dämmplattenformat:

Länge: 100 cm

Breite: 50 cm

Nutzmaß:

Länge: 98,8 cm

Breite: 48,8 cm

Dämmplattendicken/

Verpackung:

Dämmplatten- dicken	m ² pro Pack
------------------------	-------------------------

5,0 cm	ca. 4,5 m ²
--------	------------------------

6,0 cm	ca. 4,0 m ²
--------	------------------------

8,0 cm	ca. 3,0 m ²
--------	------------------------

10,0 cm	ca. 2,0 m ²
---------	------------------------

12,0 cm	ca. 2,0 m ²
---------	------------------------

14,0 cm	ca. 1,5 m ²
---------	------------------------

16,0 cm	ca. 1,5 m ²
---------	------------------------

18,0 cm	ca. 1,0 m ²
---------	------------------------

20,0 cm	ca. 1,0 m ²
---------	------------------------

22,0 cm	ca. 1,0 m ²
---------	------------------------

24,0 cm	ca. 1,0 m ²
---------	------------------------

26,0 cm	ca. 1,0 m ²
---------	------------------------

Weitere Dämmplattendicken auf Anfrage.

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, fest, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Untergrundvorbehandlung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel, z. B. Putz der Putzmörtelgruppe PII, ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, mit Lacryl Tiefgrund LF 595 festigen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363 und 18345, Absatz 3.

Dämmplatten-Befestigung bei der Fassadendämmung

Die WDVS Qju Dämmplatten im rationellen Klebverfahren mit Qju Klebschaum 3700 und Qju Fixierungswinkel 3701 auf den vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtrecht, planeben und versatzfrei anbringen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich und eine saubere Ausbildung der Dämmplattenstöße achten. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtrechte Eckausbildung zu achten. Eventuell vorstehende Plattenkanten und Unebenheiten mit einem Schleifbrett weiträumig planschleifen.

Nach der Trocknung sind die Qju Dämmplatten in Abhängigkeit vom Untergrund und der Kleberschichtdicke, falls erforderlich, zusätzlich zu verdübeln.

Detaillierte Verarbeitungshinweise zur Fassadendämmung sind in dem im Praxismerkblatt „Qju Befestigungs-Komponenten 3700“ ausführlich beschrieben.

Dämmplatten-Zuschnitt

Zuschnitte einzelner Dämmplatten können mit einem Heißdraht-Schneidegerät oder einer Hartschaumsäge durchgeführt werden. Weitere Informationen im Brillux Lieferprogramm Werkzeuge.

Überbrückung von Fugenbereichen

Bei Mischbauweise, z. B. bei Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, bei Fassadenrissen oder Fugen an Plattenbauten, den Übergang bzw. Fugenbereich mindestens 10 cm mit der Dämmplatte überbrücken. Den Plattenstoß nicht deckungsgleich anordnen. Im Untergrund vorhandene Dehnungsfugen sind zu übernehmen.

Dämmplattenanordnung bei Versatz in der Fassade

Den Dämmplattenstoß nicht direkt über einen Untergrundversatz anordnen. Hierbei ist die Dämmplatte mindestens 10 cm breit auszuklinken.

Dämmplattenanordnung bei Fassadenöffnungen

An Fassadenöffnungen, z. B. Fenstern und Türen, die Dämmplatten übergreifend verarbeiten und passend zuschneiden. Kreuzfugen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Qju-Up Kellerdecken-dämmung

Die Systemkomponenten des WDV-Systems Qju: Qju Klebschaum 3700, Qju Fixierungswinkel 3701 sowie die Qju Dämmplatten 3702 sind auch hervorragend zur Kellerdecken-dämmung geeignet. Alternativ kann bei größeren optischen Ansprüchen auch die Kellerdecken-Dämmplatte 3652 im „Qju-Up Klebverfahren“ eingesetzt werden.

Vor der Verklebung ist die gewünschte Fugenanordnung mit dem Auftraggeber abzustimmen und die Deckenfläche in ein entsprechendes Raster einzuteilen. Die erste Reihe im Randbereich entlang einer markierten Linie anbringen und an der Wand mit Qju Fixierungswinkeln abstützen. Hierzu die Winkel im Abstand von Dämmschicht plus Kleberschichtdicke auf die Wand kleben. Um die Winkel später wieder entfernen zu können, werden sie gestürzt verklebt (d. h. der Winkel bleibt komplett sichtbar) wobei die Schutzfolie zunächst entfernt und dann so wieder aufgebracht wird, dass ca. 50 % des Klebers im zur Decke gerichteten Bereich abgedeckt sind. Pro Qju Dämmplatte zwei Winkel setzen. Zur Verklebung den Qju Klebschaum 3700 umlaufend und mittig als Strang auftragen, die Dämmplatte ansetzen und in Nut und Feder schieben (Kleberdicke 5–8 mm). Pro Qju Dämmplatte zwei Fixierungswinkel auf die Decke kleben, die Dämmplatte ausrichten und Fixierungsnägel durch die Winkel einstecken.

Kleberverbrauch: Bei einer Kleberschicht von ca. 5 mm reicht eine Dose Qju Klebeschäum 3700 für ca. 5–6 m².

Verdübelung: Bei unzureichender Klebeeignung des Untergrundes ist pro Platte mittig ein geeigneter Tellerdübel, z. B. WDVS Senkdübel STR U 3804 ETA, zu setzen.

Weitere Informationen und Verarbeitungshinweise inkl. Abbildungen in der Broschüre „Qju-Up Kellerdeckendämmung und Dachbodendämmung“ sowie im Praxismerkblatt „Qju Befestigungs-Komponenten“ 3700.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Nicht über längere Zeit ungeschützt UV-Einwirkungen aussetzen.

Hinweise

Lösemittelfrei grundieren
Polystyrol-Hartschaum wird von Lösemitteln angegriffen. Daher nur lösemittelfreie Grundierungen einsetzen.

Leitungen auf der Außenwand
Bei auf der Außenwand verlegten Leitungen ist zur Vermeidung von Beschädigungen (durch zusätzliche mechanische Befestigung) der Leitungsverlauf auf den Dämmplatten zu markieren.

Leibungsbildung

Zur Ausbildung der Dämmung im Leibungsbereich ist die Dämmplattendicke gegebenenfalls so zu variieren, dass die Rahmen von Fenstern und Türen in gleicher Breite sichtbar bleiben und die Kanten der Leibungen übereinander liegender Bauteilöffnungen lotrecht ausgerichtet werden.

Dämmplatten kurzfristig überarbeiten

An der Fassade verklebte Dämmplatten kurzfristig, unter Einhaltung der Trocknungszeiten, mit Armierungsmasse abdecken. Längerfristig ungeschützt bewitterte Dämmplatten neigen zum Kreiden an der Oberfläche und müssen vor der weiteren Bearbeitung geschliffen werden.

Dämmstoffdicken > 10 cm

Bei Dämmstoffdicken > 10 cm sind besondere Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Das gesamte Thema WDVS Brandschutz ist in der Technischen Info „WDVS Brandschutz“ 5b04 ausführlich beschrieben.

Weitere Angaben

Zur Verarbeitung des WDV-System Qju die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern „Verarbeitung WDV-System Qju“ 5v00, „Verdübelung WDV-System Qju“ 5d00 und in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Für einen geprüften Systemaufbau ist die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung zu beachten. Diese muss an der Verwendungsstelle vorliegen. Die aktuellen Zulassungen sind im Internet abrufbar.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen

Z-33.84-731

WDV-System auf Basis EPS-Hartschaum mit Armierungsmasse ZF-SiL 3585 bzw. ZF-R 3636 inkl. WDVS Qju Klebeschäum 3700.

Z-33.9-913

Brillux Qju WDVS Klebeschäum 3700 zur Verklebung von EPS-Hartschaum-Dämmplatten in Wärmedämm-Verbundsystemen.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-158
Tel. +49 (0)251 7188-405
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Qju Fixierungswinkel 3701
- Qju Klebeschäum 3700
- WDVS Armierungsmasse ZF-R 3636
- WDVS Armierungsmasse ZF-SiL 3585

Anmerkung

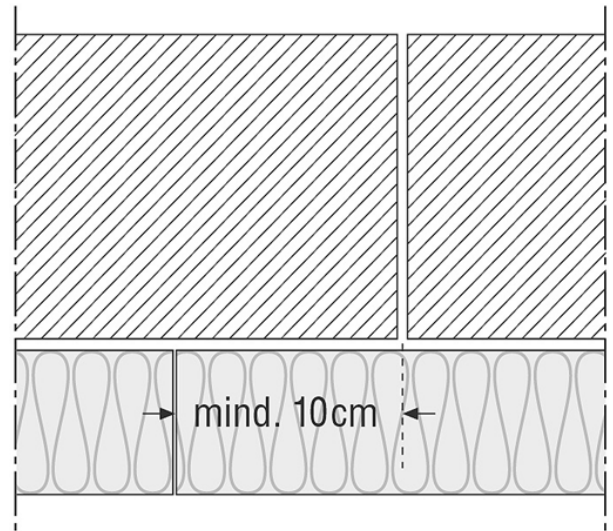
Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 1640
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Abbildung 1

Bei Mischbauweise, Fassadenrissen oder Fugen an Plattenbauten den Übergang bzw. Fugenbereich mindestens 10 cm mit der Dämmplatte überbrücken.

**Abbildung 2**

Den Dämmplattenstoß nicht direkt über einem Untergrundversatz anordnen und die Dämmplatte mindestens 10 cm breit ausklinken.

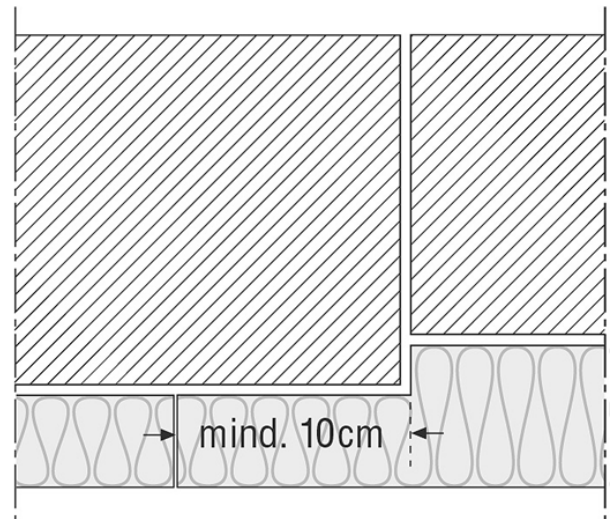


Abbildung 3
Qju Dämmplatte 3702,
EPS 040 WDV

